Übung 4: Studienzusammenfassung

Programmierparadigmen

Bewertete Gruppe: 9
Markus Kirchner

Bewertende Gruppe: 8

Bernhard Fleck Rafael Konik Stephan Matiasch Harald Watzke Fragebogen zu: Programmierparadigmen.

Allgemeines

	trifft zu	trifft eher zu	weder noch	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Der Artikel hat mir gut gefallen					
Der Artikel ist gut verständlich					
Der Artikel enthält viele un- erklärte Begriffe					
Der Artikel ist nützlich					
Der Unique Selling Point wurde gut dargelegt					
Der Artikel ist gut geschrieben					
Das Thema des Artikels ist interessant					
Die Problemstellung wird gut dargelegt					

Programmierparadigmen	trifft zu □	${ m trifft\ eher} \ { m zu} \ \square$	$\begin{array}{c} \mathrm{weder} \\ \mathrm{noch} \\ \square \end{array}$	$\begin{array}{c} \text{trifft eher} \\ \text{nicht zu} \\ \square \end{array}$	trifft nicht zu □
sind Vorschriften nach denen entwickelt werden muss					
Die Verwendung des generischen Pradigmas erhöht den Testaufwand					

1 Auswertung von "Programmierparadigmen"

Eine Aufschlüsselung der Bewertungsskala des Fragebogens welche fortan für die Kodierung der angekreuzten Antworten verwendet wird ist Tabelle 1 zu entnehmen.

Tabelle 1: Aufschlüsselung der Bewertungsskala

Bezeichnung	Skalenwert
Trifft zu	1
Trifft eher zu	2
Weder noch	3
Trifft eher nicht zu	4
Trifft nicht zu	5

1.1 Auswertung der allgemeinen "meta"-Bewertung

Die folgenden Aussagen lassen sich aufgrund der Bewertung treffen:

- der Pressetext hat eher gut gefallen
- der Pressetext ist eher gut geschrieben
- der Pressetext enthält ein paar ungeklärte Begriffe
- der Pressetext ist eher nützlich
- der Unique Selling Point konnte eher gut dargelegt werden
- der Pressetext ist eher gut geschrieben
- das Thema des Pressetextes ist eher interessant
- die Problemstellung wurde eher gut dargelegt

Invertiert man die einzige negative Aussage "Der Artikel enthält viele unerklärte Begriffe" und mittelt über alle Aussagen hinweg, erhält man, unter Verwendung der Skala: "gut gefallen", "eher gut gefallen", "weder noch", "eher nicht gefallen" und "nicht gefallen", den folgenden Median: 3. Der Pressetext

Aussage	kodierte Antworten	Median
Der Artikel hat mir gut gefallen	5, 3, 2	3
Der Artikel ist gut verständlich	5, 3, 1	3
Der Artikel enthält viele unerklärte Begriffe	2, 4, 5	4
Der Artikel ist nützlich	4, 3, 3	3
Der Unique Selling Point wurde gut dargelegt	4, 4, 4	4
Der Artikel ist gut geschrieben	5, 4, 2	4
Das Thema des Artikels ist interessant	2, 3, 2	2
Die Problemstellung wird gut dargelegt	4, 3, 3	3

hat also insgesamt nur einen durchschnittlichen Eindruck hinterlassen, weder besonders positiv noch besonders negativ.

Die Übereinstimmung der Probanden untereinander was die Bewertung des allgemeinen Teils angeht kann als eher schlecht bezeichnet werden. Besonders bei den Fragen Der Artikel hat mir gut gefallen, Der Artikel ist gut verständlich, Der Artikel enthält viele ungeklärte Begriffe und Der Artikel ist gut geschrieben gehen die Meinungen sehr weit auseinander.

1.2 Auswertung zum Verständnis des Inhaltes

Aussage	kodierte Antworten	Median
Programmierparadigmen sind Vorschriften nach denen entwickelt werden muss	5, 5, 1	5
Die Verwendung des generischen Paradigmas erhöht den Testaufwand	1,1,5	1

Die Auswertung zeigt, dass der Inhalt des Pressetextes von zwei von drei Probanden "gut verstanden" wurde. Die Übereinstimmung der Probanden untereinander was die Bewertung des inhaltlichen Teils angeht kann als durchschnittlich bezeichnet werden. Es ist interessant, dass zwei der drei Probanden die Fragen gleich beantwortet haben, der dritte Proband die Frage jeweils ganz am anderen Ende der Skala beantwortete.

 ${\bf Fragebogen~zu:}~ {\it Programmier paradigmen.}$

Allgemeines

	trifft zu	trifft eher zu	$\begin{array}{c} { m weder} \\ { m noch} \end{array}$	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Der Artikel hat mir gut gefallen			M		
Der Artikel ist gut verständlich			Ø		
Der Artikel enthält viele un- erklärte Begriffe				X	
Der Artikel ist nützlich			×		
Der <i>Unique Selling Point</i> wurde gut dargelegt					
Der Artikel ist gut geschrieben				×	
Das Thema des Artikels ist interessant			×		
Die Problemstellung wird gut dargelegt	a		A		

	trifft zu	$egin{array}{c} ext{trifft eher} \ ext{zu} \end{array}$	$\begin{array}{c} { m weder} \\ { m noch} \end{array}$	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Programmierparadigmen					<u> </u>
sind Vorschriften nach					
denen entwickelt werden					
muss				° 8	
Die Verwendung des generi-					
schen Pradigmas erhöht den		x 2			
Testaufwand					¥

Fragebogen zu: Programmierparadigmen.

Allgemeines

	trifft zu	trifft eher zu	weder noch	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Der Artikel hat mir gut gefallen		Ø			
Der Artikel ist gut verständlich					
Der Artikel enthält viele un- erklärte Begriffe					∠
Der Artikel ist nützlich					
Der Unique Selling Point wurde gut dargelegt				Ø	
Der Artikel ist gut geschrieben		∠			
Das Thema des Artikels ist interessant		∠			
Die Problemstellung wird gut dargelegt			☑		

Programmierparadigmen sind Vorschriften nach denen entwickelt werden muss	trifft zu	trifft eher zu □	weder noch	trifft eher nicht zu □	trifft nicht zu □
Die Verwendung des generi- schen Pradigmas erhöht den Testaufwand					₽

 ${\bf Fragebogen~zu:}~ {\it Programmier paradigmen}.$

Allgemeines

·	trifft zu	trifft eher zu	weder noch	trifft eher nicht zu	trifft nicht
Der Artikel hat mir gut gefallen					
Der Artikel ist gut verständlich					\nearrow
Der Artikel enthält viele un- erklärte Begriffe		\nearrow			
Der Artikel ist nützlich				\nearrow	
Der <i>Unique Selling Point</i> wurde gut dargelegt				×	
Der Artikel ist gut geschrieben					
Das Thema des Artikels ist interessant		×			
Die Problemstellung wird gut dargelegt					

	trifft zu	$egin{array}{c} ext{trifft eher} \ ext{zu} \end{array}$	$egin{array}{c} ext{weder} \ ext{noch} \end{array}$	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Programmierparadigmen					\nearrow
sind Vorschriften nach					
denen entwickelt werden					
muss					
Die Verwendung des generi-					
schen Pradigmas erhöht den					
Testaufwand					